

Uwe Pauly

Das Buch der tierischen Redewendungen

Hier findest Du alle Zusatzinformationen, Anregungen und Korrekturen zum Buch nach Kapiteln geordnet.

- ➔ Die nachfolgenden Informationen sowie 2 kleine Schreibfehler (Wolfsbefürwortern – Kapitel Wölfe Seite 150, Standardwerk – Kapitel Danke! Seite 173) sind in der Version meines Buches ab Anfang September 2021 bereits verarbeitet.

Affe:

Bär:

Elefant:

Esel:

Fisch:

Seite 48: Im Text verwirrt der Kontext etwas zwischen „stumm wie ein Fisch“ und Walen und Delfinen. Die letzteren sind selbstverständlich Säugetiere.

Fliegen:

Ergänzung zum Kapitel, Seite 54:

Und da wir gerade beim „Essen“ sind – **in der Not frisst der Teufel Fliegen**, also eine Notlage, in der man Dinge tut, welche man sonst nicht tun würde. Dieses Sprichwort tauchte etwa im 19. Jahrhundert auf, wobei die Herkunft leider nicht bekannt ist. Man vermutet, dass der Mensch – wie auch der Teufel - im Notfall Fliegen essen würde. Wobei der Teufel sich wohl eher von menschlichen Seelen ernährt. Ein Name des Teufels lautet im Hebräischen „Beelzebub“ und wird als „Herr der Fliegen“ gedeutet. Seine Untertanen zu essen, das kommt mir doch etwas unwahrscheinlich vor. Doch wer weiß, dem Teufel wird auch so manch anderes zugeschrieben und zugetraut. Und im weitesten Sinne beginnt das nächste Kapitel auch mit Luzifer, Mephisto, Satan, Samael, Diabolus, Behemot, Baphomet, Leviathan oder wie man ihn sonst auch nennen mag.

Fuchs:

Hase:

Hund:

Katze:

Maus:

Pferd:

Rind:

Schaf:

Schwein:

Vogel:

Wolf:

Seite 139: die etwaige Reviergröße eines Wolfsrudels ist natürlich ein Bereich von 150 bis 300 km² - Quadrat-Kilometer nicht qm – Quadrat-Meter.

Ziege:

Seite 169: Das „Totstellen“ bei Gefahr von den Tennessee Fainting Goats ist eine Erbkrankheit. Die Strategie des Totstellens wird aber auch von Schlangen, Fröschen und Opossums benutzt.